

Montag
14.
Februar

45. Tag des Jahres
320 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 7

07:44 Uhr
17:38 Uhr

12:52 Uhr
05:01 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Piepegal

Das seltsame kurze Piepen aus dem Keller war einfach nicht zu orten. Alle halbe Minute etwa klingt das Zirpen nach oben. Haucht da etwa die Heizungsanlage ihr Leben aus? Oder hat sich gar ein Tier im Keller verlaufen und piepst um Hilfe? Erst längere Suche führt schließlich zu Erfolg. Da liegen zwei Rauchmelder auf einem Schrank. Längst vergessen, aber dennoch schwer aktiv. Seit Monaten schon haben sie versucht, Rauch in der Luft festzustellen, haben offensichtlich alle paar Minuten über ein rotes Blinklicht Lebenszeichen gegeben. Und keiner hat es gemerkt. Die gar nicht so lauten, aber auf Dauer aufdringlichen Pieptöne waren nicht nur der Ruf nach neuen Batterien, sondern nach mehr Aufmerksamkeit.

Jetzt haben sie frische Energie und am Wochenende kommen sie endlich unter die Decke. Denn »piepegal« im Keller nutzen sie ja nichts. Klaus-Peter Schilling

Treff nach acht im Gemeindehaus

Löhne-Mennighüffen (LZ). Irmgard von Bodelschwing aus Bünde ist am heutigen Montag zu Gast beim »Treff nach acht« der Kirchengemeinde Mennighüffen. Irmgard von Bodelschwing engagiert sich im Verein Heim- statt Tschernoybl und wird über ihre Arbeit berichten. Der Verein kümmert sich seit mehr als 20 Jahren um die beim Reaktorunfall im weißrussischen Tschernobyl geschädigten Bewohner. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien bei der Umsiedlung in ein nicht-kontaminiertes Gebiet im Norden zu unterstützen. Der Vortrag beginnt um 20.15 Uhr im Gemeindehaus Mennighüffen.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht am Marktkauf an der Albert-Schweitzer-Straße ein kleines Kind, das ein Eis schleckt. Bei diesen Temperaturen wäre ihm das noch zu kalt, meint ein fröstelnder EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15 0
Fax 0 57 31 / 25 15 50

Abonentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 0
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausen
Sonja Töbing 0 57 31 / 25 15 17
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15 16
Sekretariat
Jutta Beißner 0 57 31 / 25 15 14
Fax 0 57 31 / 25 15 31
loehne@westfalen-blatt.de

Lokalsport Löhne

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausen
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport-oeynhausen@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Lounge Express heizt kräftig ein

Quintett spielt mehr als drei Stunden lang in der Werretalhalle – Zuhörer tanzen und singen vor der Bühne

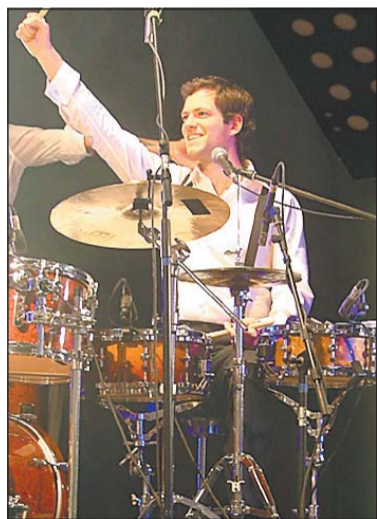
■ Von Nina Kallmeier

Löhne (LZ). Eine Atmosphäre wie bei einem Rockkonzert, bei dem jeder gefeiert wird wie ein Solokünstler – so beschreibt der Lounge Express selbst seinen Auftritt in der Löhner Werretalhalle. Dynamisch bis zur letzten Sekunde haben die fünf Musiker aus Wuppertal ihr Publikum über drei Stunden unterhalten.

Der Applaus zum Schluss riss nicht ab. Immer wieder rief das Löhner Publikum am Samstag die Band wieder auf die Bühne. Die Party-Stimmung war auch um kurz nach Mitternacht noch nicht zu Ende. »Es ist einfach super. Der Sänger hat eine unglaubliche Stimme, die er mal lauter, mal leiser, je nach Bedarf bei jedem Lied einsetzt. Das ist besser als jeder Superstar«, erzählen Sylvia und Ralf Kolodziej begeistert.

Die Karten hat Sylvia Kolodziej zum Geburtstag geschenkt bekommen. Auch ihren Kinder Katharina und Joshua gefällt die Musik. Das einstimmige Urteil der Familie: Das Quintett hat was drauf. Ob Saxophon, Schlagzeug, Piano, Kontrabass oder Mundharmonika, ihre Instrumente beherrschten die Musiker aus dem eff-ff.

Auch Anke Herbrechtsmeier und Susanne Strothmann sind von dem Auftritt des Lounge Express begeistert. »Die Stimmung ist super. Hoffentlich spielen sie in der nächsten Hälfte noch mehr schnellere Nummern.« Den Wunsch hat der Lounge Express seinen Zuhörern gerne erfüllt. Voller Energie bis zur letzten Nummer haben die Musiker das Publikum in ihren Bann gezogen. Vor der Bühne



Schlagzeuger Daniel wird vom Publikum gefeiert.



Sänger Jeffrey hat die Zuhörer in der Werretalhalle mit seiner Stimme begeistert. Mal leise, mal laut singt er sich durch das umfangreiche

Programm der Band. Bis spät in die Nacht spielen die fünf Künstler und werden immer wieder auf die Bühne gerufen. Fotos: Nina Kallmeier

wurde getanzt, mitgesungen und tatkräftig unterstützt.

»Ich schummel ganz gerne«, gesteht Sänger Jeffrey vor einer Nummer. »Es gibt da eine Stelle, die ist ein bisschen hoch, das singe ich nicht gerne.« Gemeint war das »over« im Lied »You can feel it all over«. Zusammen mit seinen Bandkollegen stimmte er das Stück an – und tatsächlich, einstimmig kommt an der passenden Stelle das »over« aus Löhne zurück.

»Das Konzert ist einfach klasse«, erzählt Iris Kracht. Schon nach dem ersten Lied sei sie aufgestanden. Die Musik gehe einfach nicht nur ins Ohr, sondern auch in die Beine. Dabei war offensichtlich, dass der Lounge Express auf der Bühne ebenso viel Spaß am Auftritt hatte wie die Zuhörer davor. Tanzeinlagen des Frontmanns von rechts nach links quer über die Bühne und zurück gehörten zum Programm genau wie die

Musik und der Gesang. Bis kurz nach Mitternacht hat der Lounge Express in der Werretalhalle für Party-Stimmung gesorgt. Dabei hat Sänger Jeffrey ebenso viel Beifall geerntet wie die Solos seiner Bandkollegen.

»Das war schon etwas Besonderes hier in Löhne. Nicht nur der Frontmann hat vom Publikum Applaus bekommen, sondern jeder Solist ist hier wirklich gefeiert worden«, ist sich die Band einig. Das Publikum sei bis zum Schluss voll dabei gewesen. »Ich hätte auch nicht gedacht, dass es schon so spät ist«, sagt Pianist Mar-

tin überrascht. Die Zeit sei vergangen wie im Flug. Nicht nur das Publikum und die Band war von dem Abend in der Löhner Werretalhalle begeistert, auch die Veranstalter sind mit dem Konzert sehr zufrieden. »Etwa 250 Besucher waren da, und alle waren gut drauf«, ist das Fazit von Dirk Hinke vom Kulturbüro Löhne.

»Etwa 250 Besucher waren da – und alle waren gut drauf.«

Dirk Hinke



Der Saxophonist Heiner gibt bei vielen Liedern den Ton an. Ob Jazz oder Blues – beim Lounge Express geht die Post ab.

Gelenkig bis ins hohe Alter

Fitness- und Gymnastikclub Löhne ehrt verdiente Mitglieder

■ Von Annika von Hollen

Löhne (LZ). Bis ins hohe Alter fit und gelenkig bleiben – das ist das Ziel des Fitness- und Gymnastikclubs Löhne. Jetzt trafen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, bestätigten den Vorstand und ehrten langjährige Mitglieder.

»Wir haben drei feste Gruppen, die einmal die Woche trainieren. Und das mit ausgebildeten Krankentherapeuten«, erzählte der erste Vorsitzende, Gerhard Reinhard. Durch die Gymnastikübungen, die besonders auf die Stärkung des Rückens abzielen, sollten sich auch Menschen in hohem Alter weiterhin leicht bewegen können. »Unser ältestes Mitglied ist 85 Jahre alt und turnt noch jede Woche fleißig mit.«

Auch Renate Klusmeier muss schon etwas Wichtiges dazwischen kommen, wenn sie die wöchentliche Gymnastikstunde ausfallen lässt. Donnerstagabend wurde sie für ihre 25-jährige Treue mit einem Blumenstrauß geehrt. »Ich bin immer noch so gelenkig wie früher und habe keine Probleme mit dem Rücken«, erzählte die 64-Jährige. Neben Renate Klusmeier wurden auch Hildegard Halpaos und Petra Fiedler für 25

Jahre Treue geehrt. Brigitte Strohmeyer und Martina Werner sind bereits zehn Jahre im Verein.

Gerhard Reinhard bleibt weiter erster Vorsitzender und wird im Vorstand von Petra Fiedler als

Schriftführerin und Inge Heckt als Kassiererin unterstützt.

Die Gymnastikgruppen treffen sich montags jeweils eine Stunde ab 17.45 Uhr und 19 Uhr in der Turnhalle auf dem Wittel und

mittwochs ab 20.30 Uhr in der Turnhalle in Melbergen. Interessenten, die mindestens 50 Jahre alt sind, können sich bei Gerhard Reinhard unter der Telefonnummer 0 57 32 / 86 47 melden.



Langjährige Turner wurden für ihre Treue belohnt: Inge Heckt, Martina Werner, Gerhard Reinhard, Renate Klusmeier (von links), Brigitte Strohmeyer, Hildegard Halpaos und Petra Fiedler. Foto: von Hollen

Wenn der Rücken schmerzt

Löhne-Wittel (LZ). »Ich habe Rücken« ist das Thema einer Veranstaltung des Männerkreises »Mann-O-Mann« der Kirchengemeinde Wittel an diesem Donnerstag. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Wittel. Zu Gast ist Dr. Eckard Rhades aus Bad Oeynhausen. Der Experte wird etwas über die Wirbelsäule und mögliche Erkrankungen erzählen. Da geht es unter anderem um Wirbelsäulenverkrümmung, Bandscheibenschäden, Fehlhaltungen, Schädigungen der Nerven, Verrenkungen und seelische Belastungen.

Dr. Eckard Rhades will dazu beitragen, dass die Volkskrankheit Rückenschmerzen ernst genommen wird. Außerdem möchte er mögliche Behandlungsmethoden aufzeigen. Anmeldungen für diesen Informationsabend sind möglich bei Klaus Gieselmann vom Männerkreis »Mann-O-Mann« unter ☎ 0 57 31 / 8 18 79.

Vortrag über die Ulenburg

Löhne (LZ). Herbert Wagner zeigt an diesem Mittwoch den Freunden des Union-Hilfswerks Löhne-Bahnhof / Löhne-Ort nach einem gemütlichen Kaffeetrinken bekannte und unbekannte Seiten der Ulenburg. Treffpunkt ist um 15 Uhr in Saal 3 der Werretalhalle. Gäste sind willkommen.